

Heimtextil / Messe Frankfurt

Erneutes Plus, spannende Trends und ein neues Konzept

Mittwoch, 31.01.2018

Gelungener Start in die neue Einrichtungssaison: Rund 70.000 Besucher aus 135 Ländern vermeldeten die Veranstalter der Heimtextil vom 9. bis 12. Janua. Es wurden Designneuheiten von 2.975 internationalen Ausstellern gezeigt, darunter auch urbanes Design im Kontext von Architektur und Hotellerie. Rund 70.000 Besucher kamen zur internationalen Fachmesse für Wohn- und Objekttextilien. Knapp drei Viertel von Ihnen waren Führungskräfte. Mehr als sieben von zehn Besuchern reisten aus dem Ausland zur Heimtextil nach Frankfurt. Zu den Vertretern aus dem Handel gehörten erneut Top-Einkäufer der großen Versandhändler, Möbelhäuser und Handelsketten.

Heimtextil 2018: Die wichtigsten Trends

Mehr Flexibilität, mehr Individualität, mehr Innovation. Wer zur Heimtextil auf der Suche nach Trends und Neuheiten war, wurde auf vielerlei Ebenen fündig. Einen Schwerpunkt bildeten Lösungen für einen gesünderen und nachhaltigen Einrichtungsstil sowie – ganz der Heimtextil Trendausstellung „Theme Park“ entsprechend – Produkte für urbane Räume.

Pastell mit Aussicht auf Lila – Blaue Klassiker – Grün ist Trumpf

Für eine relaxte, offene Gemütlichkeit sorgen pudrige Töne in Kombinationen mit meist hellen natürlichen Materialien. Die Palette reicht dabei von zartem Rosé, Flieder und Koralle über Sand, Grau und Nude bis hin zu pastelligen Aqua- und Petrolvarianten. Unterstrichen werden diese weichen Nuancen durch klare Linien, samtige Oberflächen, Glanz und sinnliche Strukturen. Außerdem war eine Entwicklung zu Flieder- und Lavendeltönen und dem dunklen Ultraviolett auszumachen.

Parallel dazu präsentierte sich der Klassiker Indigoblau weiterhin eine coole Trendfarbe. Typische Dessins waren Neuinterpretationen traditioneller Muster, Batikoptiken oder Verwaschungen, die den Eindruck von etwas Handgefertigtem vermitteln. Besonders ursprünglich wirkt der Mix aus Blau und Naturtönen auf rauen Textilien.

Im urbanen Dschungel sorgen außerdem weiterhin satte Grüntöne und üppige Pflanzen- und Blattmotive für Naturfeeling pur. Typisch sind Ranken, Farne, Palmwedel, Kakteen oder freie botanische Formen, oft vor schwarzem Hintergrund. Unterbrochen wird die grün-grüne Farbwelt vor allem durch dezente Beeren- und Rosétöne.

Schwarz und Schimmer – Lässige Designs – Mehr Struktur

Über alle Farbtrends hinweg setzt Schwarz gezielt moderne Akzente. In der Kombination mit Gold und Meadowlark, einem kühlen Sonnengelb, entfaltet es in grafischen Dessins eine exklusive Wirkung. Omnipräsent ist der Einsatz von metallischem Glanz.

Auch grafische Muster sind und bleiben en vogue. Zwischen die vielen Anleihen aus den 50er Jahren und dem Art déco mischen sich jetzt verstärkt Impulse eines neuen Ethno-Styles, der jung und unverbraucht

daher kommt. Künstlerisch bis lässig wirken verwaschene Muster, Melangen, Handmade- oder Used-Optiken sowie impulsive Dessinierungen, die aussehen, als wären sie mit dicken Pinseln aufgetragen.

Im Trend bleiben darüber hinaus sehr haptische, die Sinne ansprechende Strukturen. Den Ideen und Umsetzungen in diesem Bereich sind kaum Grenzen gesetzt. Auf der Heimtextil zu sehen waren gemaserte und durchbrochene Oberflächen, Blattstrukturen sowie kunstvolle grafische Muster oder von der Natur inspirierte 3-D-Effekte auf rauen und hochglänzenden Qualitäten. Für Spannung sorgt das Spiel mit den Gegensätzen, etwa von grob und fein, matt und glatt, transparent und blickdicht. Solche Designs bieten gerade der Fenstergestaltung und Raumaufteilung viele spannende Möglichkeiten.

Neues Konzept der Heimtextil für 2019

Im Austausch mit Ausstellern und auf Basis von Besucherbefragungen hat die Messe Frankfurt eine Neukonzeption der Heimtextil für 2019 erarbeitet. „Insbesondere aus Perspektive der Einkäufer stellen wir die Heimtextil 2019 neu auf und fassen Themen und Produktgruppen zielgruppenspezifisch zusammen. Auf diese Weise können Synergien besser erkannt und genutzt werden“, so Olaf Schmidt, Vice President Textiles & Textile Technologies der Messe Frankfurt. Hinzu kommt, dass die Nachfrage nach Standfläche auf Ausstellerseite in einigen Produktgruppen in den letzten Jahren stark gewachsen ist. Die Chance auf Optimierung des Konzepts öffnet sich nicht zuletzt aufgrund großer Baumaßnahmen, die aktuell auf dem Gelände der Messe Frankfurt umgesetzt werden: Auf der Westseite des Geländes entsteht die neue Halle 12, die der Heimtextil erstmals 2019 zur Verfügung steht. Es folgen weitere bauliche Maßnahmen rund um die Hallen 5 und 6.

Erneutes Plus, spannende Trends und ein neues Konzept